

Ergebnisprotokoll

10. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel am 04. Mai 2023 um 18:30 Uhr

Ort:	Vereinsheim Kleingartenverein Tarpenbekufer e.V. (Rosenbrook 2-6, Parz. 73)
Teilnehmende:	ca. 40 Personen
Vertreter:innen Bezirksamt	Antje Markmann, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement (SR)
Gesprächsführung	Ingrid Schneider, steg Hamburg Jan Krimson, steg Hamburg Daria Sankina, steg Hamburg
Ergebnisprotokoll	steg Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Trafohaus
- TOP 3 Informationen aus dem Fördergebiet u.a. Stavenhagenhaus
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Frau Schneider von der steg, Frau Markmann vom Fachamt SL und Herr Goldammer vom Fachamt SR begrüßen den Beirat. Frau Schneider übergibt das Wort an den heutigen Gastgeber Herrn Hoffmann (Vorstand Gartenverein 424 Tarpenbekufer e.V.). Herr Hoffmann hat im Vorwege der Sitzung einen Rundgang für alle Interessierten durch die Anlage des Gartenvereins angeboten. Der zwischen Groß Borstel und Eppendorf liegende Verein Tarpenbekufer e.V. mit rund 128 Parzellen und 200 Mitgliedern feierte 2022 sein 100-jähriges Bestehen. Seit Bezug des Neubaugebiets Tarpenbeker Ufer nutzen sehr viel mehr Personen die Wege des Kleingartenvereins als Verbindungsstrecke zwischen dem Wohngebiet und dem Ring 2, so dass diese mittlerweile starke Schäden aufweisen. Ein Teilstück entlang der Bahngleise wurde aktuell vom Verein in Eigeniniti-

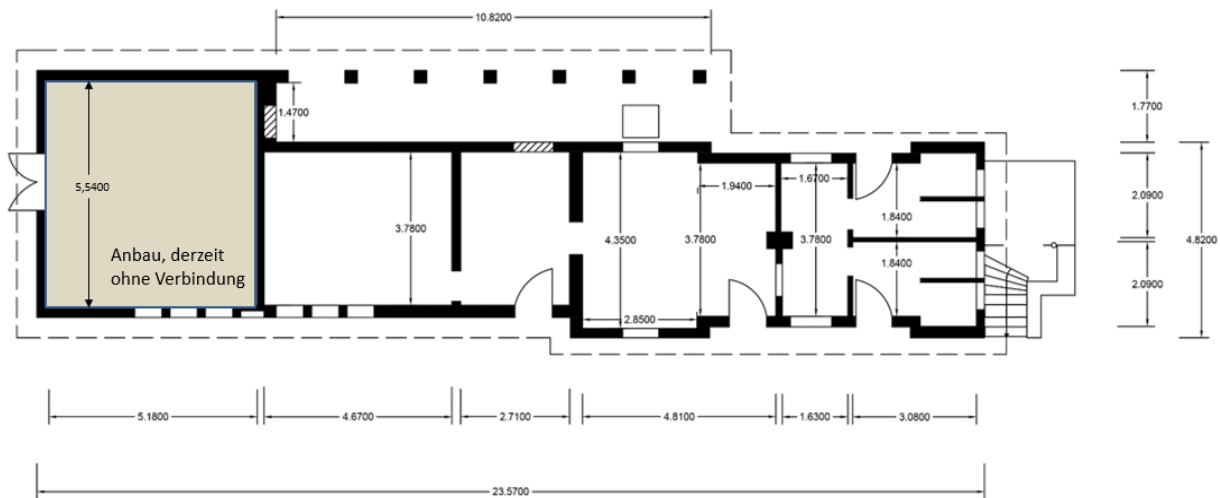
ative ausgebessert. Der Verein hofft die verbleibenden Wegstrecken mithilfe von RISE zu sanieren, da die eigenen Mittel begrenzt sind. Hierzu laufen bereits Gespräche mit dem Bezirk. Des Weiteren berichtet Herr Hoffmann von einem Gemeinschaftsprojekt des KGV mit dem Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer. 10 Beete werden den Anwohner:innen mit einer Laufzeit von einem Jahr zum Gärtnern zur Verfügung gestellt. Anschließend wird neu ausgelost. Zum Brückenfest am 3. Juni plant der Kleingartenverein ein Sonnenblumenfeld. Eine weitere Idee des Vereins ist die Nutzung der Lärmschutzwand (liegt in der Zuständigkeit des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer) für eine Galerie, die von Künstler:innen als Darstellungsfläche für Wandbilder genutzt werden kann. Auf Nachfrage erläutert Herr Hoffmann, dass das Vereinsheim auch als Start- oder Treffpunkt für einen Lauftreff genutzt werden kann.

Im Anschluss an die Vorstellung des KGV stellt Frau Schneider die heutige Tagesordnung vor, die mit der Einladung zur Beiratssitzung verschickt wurde. Es gibt keine Ergänzung zur Tagesordnung.

Zum Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 09.02.2023 gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 2 Trafohaus

Frau Sankina von der steg stellt den aktuellen Stand zum RISE-Projekt Trafohaus vor. Das denkmalgeschützte Gebäude am südlichen Eingang des Stadtteils ist stark sanierungsbedürftig. Ziel ist, das seit 2007 leerstehende Gebäude in einfachem Standard herzurichten und nach der Nutzung durch die Schreiberjugend wieder einer Stadtteilnutzung zuzuführen bzw. zu einem würdigen Eingang in den Stadtteil zu verwandeln. Das Trafohaus ist in drei Bereiche gegliedert, die durch separate Außentüren erschlossen werden. Der Traforaum ist flächenmäßig der größte Raum. Dieser soll in einem ersten Schritt für eine Zwischennutzung zur Verfügung gestellt werden. Der mittlere Teil des Gebäudes besteht aus drei miteinander verbundenen Räumen, die über zwei Türen erschlossen werden. Daran anschließend und mit einer Durchreiche verbunden ist ein Vorraum sowie zwei separate Toilettenbereiche mit zwei gegenüberliegenden Eingängen. Das Trafohaus besitzt einen Keller, der jedoch nicht genutzt werden kann, da sich dort Wasser sammelt.



Grundriss Trafوهاus (Abbildung Bezirksamt Hamburg-Nord)

Ein vom Bezirksamt beauftragtes Statik Gutachten sowie eine Kostenschätzung für die Modernisierung des Hauses in einfachem Standard liegen vor. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Kosten auf ca. 500.000 Euro. Auch gibt es verschiedene Ideen und Interessierte, die am 23.03.2023 das Trafوهاus zusammen mit der steg besichtigt haben. Dazu gehören der Technikhistoriker Dr. Jürgen Bönig und Michael Bußmann-Kuban, die Märchenerzählerin Gabriele Zeitler, der Laufsport Verein Hamburg Running, u.a. Jerome Grissmeier sowie die Theater/Film Produktion medias oHG, Anja und Thomas Waldkircher, der Fahrradretter, Sebastian Schuppa. sowie die NABU Gruppe Eppendorfer Moor, u.a. Susanne Begerad. Frau Sankina übergibt das Wort an die anwesenden Interessierten, die ihre Nutzungsideen vorstellen (nicht anwesend sind die medias oHG und der Fahrradretter).

Märchenerzählerin - Gabriele Zeitler

- Frau Zeitler wohnt seit 20 Jahren in Groß Borstel, ist Märchenerzählerin und Mitglied im Verein Märchenforum. Sie möchte im Trafوهاus monatlich für Kinder und Erwachsene Märchen erzählen (abends und/oder nachmittags am Wochenende). Für ihre Veranstaltungen würde sie Licht und ca. 20 Klappstühle benötigen.

Laufsport Verein - Hamburg Running, Jerome Grissmeier, Lina Rieper und Katharina Josenhans

- Der Laufverein Hamburg Running e.V. besteht seit 7 Jahren, hat rund 150 Mitglieder und ist schon seit Längerem auf der Suche nach einen Vereinssitz. Hamburg Running würde das Trafوهاus gerne anmieten und könnte auch Pflege- oder Reparaturarbeiten am Haus übernehmen. Die Terminvergabe für weitere Nutzende des Trafوهاuses könnte ebenfalls vom Verein übernommen werden, da der Verein das Trafوهاus nicht täglich nutzen würde. Für den Stadtteil möchte der Verein u.a. Yoga, Lauftraining und Cross-Lauf anbieten.

Umweltverband – NABU Gruppe Eppendorfer Moor, u.a. Susanne Begerad

- Die NABU-Gruppe betreut seit 1986 das Eppendorfer Moor und sucht nach einer Lagermöglichkeit für die benötigten Werkzeuge und Geräte. Eine weitere Idee der Gruppe ist eine Nutzung als Überwinterungsquartier für Fledermäuse und Amphibien einzurichten. Dies soll – nach Absprache mit der Eigentümerin - geprüft werden. So könnte bspw. das Dach als Sommerquartier für Fledermäuse geöffnet und ggfs. auch der Keller als Winterquartier genutzt werden.

Dr. Jürgen Bönig

- Herr Bönig erläutert das seit 2020 ausgearbeitete Konzept, das vorschlägt mit Unterstützung der Naturschutzbehörde, der Stadtentwässerung und des Jakob-Junker-Hauses im Trafohaus ein Informationszentrum für das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor und eine öffentliche Toilettenanlage (mit Einbau einer barrierefreien Toilette an der Moorseite im Inneren) einzurichten und zu betreiben (siehe Dokument im Anhang). Informationen über das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor würden anhand von dreidimensionalen Objekten gegeben werden. Diese Informationen zu Geschichte, Funktion und Gefährdung des Eppendorfer Moores würden in Form von verglasten Schauräumen in der Schutzgalerie zum Moor und in den beiden großen Räumen Traforaum und Wärterraum, nur von außen einsehbar sein. Diese beiden Räume hinter Glastüren könnten ebenfalls für Veranstaltungen jeder Art des Stadtteils geöffnet und genutzt werden, für die dann die öffentliche Toilettenanlage zur Verfügung stünde, blieben aber sonst einsehbar. Herr Bönig schätzt die Kosten für dieses Vorhaben auf rund 200.000 Euro.

Frau Markmann und Herr Goldammer erläutern, dass die aktuelle Eigentümerin des Trafohauses, die BVM (Behörde für Verkehr und Mobilitätswende), das Gebäude verkehrssicher hält. Eine Sanierung und langfristige Nutzung des Trafohauses ist bei der BVM nicht vorgesehen. Sollte die vom Bezirksamt angedachte Zwischennutzungsphase erfolgreich und der künftige Betrieb des Trafohauses durch die Nutzungen auch finanziell abgesichert sein, wäre die Eigentümerschaft zu prüfen, um anschließend das Gebäude im einfachen Standard zu sanieren. Für die Zwischennutzung soll das Gebäude jetzt zeitnah hergerichtet werden (Elektrik, Wasser, Inventar etc.). Interessierte, die das Trafohaus für ihre Initiative, Verein oder Geschäftsidee nutzen möchten, können sich bei der steg Hamburg unter: grossborstel@steg-hamburg.de melden.

TOP 3 Informationen aus dem Fördergebiet Stavenhagenhaus

Frau Schneider informiert, dass das **Konzept** zu Nutzung und Betrieb des Stavenhagenhauses vorliegt und der AG Stavenhagenhaus am 31. Mai um 18:00 Uhr im Esther-Bejarano-Saal im Stavenhagenhaus (Einlass ab 17:30 Uhr) vorgestellt wird. Weitere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldung unter grossborstel@steg-hamburg.de.

Des Weiteren haben erste **Café** Betreiber:innen ihr Interesse für die Eröffnung eines Cafés im Stavenhagenhaus bekundet. Das Bezirksamt bereitet derzeit die Ausschreibung vor. Eine Jury,

bestehend aus Vertreter:innen des Bezirksamts und der AG Stavenhagenhaus, soll über die Auswahl des künftigen Cafés Betriebs entscheiden. Den Hinweis eines Teilnehmers, dass das Bezirksamt und die AG gleich stark in der Jury vertreten sein sollten, nimmt Frau Markmann mit.

Nachtrag zum Protokoll: Die Jury wird sich aus drei Vertreter:innen des Bezirksamts und drei Vertreter:innen der AG Stavenhagenhaus zusammensetzen. Die Vertreter:innen der AG Stavenhagenhaus werden auf dem Treffen der AG am 31.05.23 ausgewählt.

Zum Standort der angedachten Boule Bahn auf dem Außengelände des Stavenhagenhauses findet in der kommenden Woche ein Termin mit der Initiative und dem Bezirk statt.

Nachtrag zum Protokoll: Geplant ist, die Boule Bahn über bezirkliche Sondermittel zu finanzieren.

TOP 4 Verfügungsfonds

Für 2023 stehen dem Verfügungsfonds Groß Borstel noch rund 10.000 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen fünf Anträge vor.

Antrag 04/ 2023

Projekt: Sommerkonzert Groß Borstel, Montag 28.08. im Stavenhagenhaus

Antragsteller: Initiative Marcus und Dahl e.V. / Dr. Hans-Heinrich Nölke

beantragte Mittel: EUR 1.100,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 2.210,00

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 3.310,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag 05/ 2023

Projekt: Gesundheitsfest Groß Borstel, Samstag 17.06. von 11-16 Uhr

Antragsteller: FYTT Location / SV Groß Borstel

Miriam Wessels

beantragte Mittel: EUR 2.500,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 2.500,00

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 5.000,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

14 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag 06/ 2023

Projekt: Stadtteilfest am 27.08.2023 von 12 – 17 Uhr

Antragsteller: Kommunalverein, Gabriele Hafer

beantragte Mittel: EUR 2.830,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 2.830,00

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 5.660,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag 07/ 2023

Projekt: Jubiläumskonzert 60 Jahre, Montag 16.10. im Stavenhagenhaus

Antragsteller: Freunde des Stavenhagenhauses

beantragte Mittel: EUR 600,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 600,00

Sonstige Spenden EUR -

Gesamtkosten: EUR 1.200,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

Antrag 08/ 2023

Projekt: DJ Mischpult

Antragsteller: Kirchengemeinde St. Peter; Wilhelm Paul

beantragte Mittel: EUR 600,00

Eigen-/Drittmittel: EUR 600,00
Sonstige Spenden EUR -
Gesamtkosten: EUR 1.200,00

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen.

Somit verbleiben im Verfügungsfonds für 2023 noch rund 2.500 Euro.

TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

Auf Nachfrage zur Dreiecksfläche erläutert Frau Markmann, dass die Dreiecksfläche voraussichtlich auch weiterhin als Baustelleneinrichtung für das Folgebauprojekt Zweifeld-Sporthalle benötigt wird, da auf dem Schulgelände aufgrund des dichten Baumbestandes dafür nicht genügend Platz vorhanden ist. Perspektivisch soll eine Beteiligung zur zukünftigen Entwicklung der Dreiecksfläche durchgeführt werden.

Herr Nölke lädt die Teilnehmenden am 08. Mai um 20:00 Uhr ins Stavenhagenhaus zu dem Gesprächskonzert „Bleibt Zürich sicher – Paul Hindemith und Ingolf Dahl im Schweizer Exil“ ein.

Frau Zeising vom Kommunalverein Groß Borstel lädt die Teilnehmenden zum 1. Pub Quiz in Groß Borstel am Donnerstag, den 10. Mai um 19:30 Uhr ins Stavenhagenhaus (Bauerndiele) ein. Die Moderation übernehmen Patrick Thielen und André Schulz mit Fragen zu Groß Borstel.

Frau Wessels von der FYTT Location lädt die Teilnehmenden zum Gesundheitsfest Groß Borstel, am Samstag, den 17.06. von 11-16 Uhr ein. Auch weist sie auf die Veranstaltung „Lange Nacht des Yoga“ am Samstag, den 24.06., in der FYTT Location wird u.a. an dem Tag ab 17:00 Uhr Kinderyoga angeboten.

Termine 2023

07. Sept. 18:30 Uhr

Nächste Sitzung Stadtteilbeirat Groß Borstel

Weitere Beiratssitzung 09. November

03. Juni 14-18 Uhr

Brückenfest Tarpenbeker Ufer – Kontakt: tbleier@otto-wulff.de

27. August 12-17 Uhr

Stadtteilstadt des Kommunalvereins Frustbergstraße / Schrödersweg

Jeden Do. ab 19 Uhr

Borsteler Klöntreff in der Diele des Stavenhagenhauses, KV

Die steg bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung gegen 21 Uhr.